MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE EBERDINGEN

MIT DEN ORTSTEILEN: EBERDINGEN, HOCHDORF a.d. ENZ, NUSSDORF

Woche 24 | Donnerstag, 12. Juni 2025

www.eberdingen.de

50 Jahre Gemeinde Eberdingen

Gemeinsam unterwegs – Natur erleben!

DIE WOCHE:

Veranstaltungen:

- Donnerstag, 12.06. Eberdinger Frauentreff
- Dienstag, 17.06. Reparatur-Café

Vorankündigungen:

- Freitag, 27.06. Sonnwendfeier TSV Hochdorf/Enz
- Montag, 30.06. Auftaktveranstaltung Stadtradeln
- Sonntag, 06.07. Gemeinsamer Sporttag TSV Nussdorf/VfB Eberdingen

Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

IMPRESSUM
Herausgeber: Bürgermeisteramt Eberdingen
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Carsten Willing, 71735 Eberdingen, Stuttgarter Straße 34, oder sein Vertreter im Amt.
Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot
INFORMATIONEN
Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de
Fragen zum Abonnement: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de

WIR FEIERN 50 JAHRE

KINDERGARTEN REGENBOGEN

MIT EINEM TAG DER OFFENEN TÜR

Begrüßung durch Gemeinderat/
Stellvertretenden Bürgermeister

Kaffee und Kuchen

Filmvorführung

Jugendfeuerwehr

Kindertheater

Stuhlversteigerung

Tombola

Hausbesichtigung

Zuckerwatte

Kinderschminken

Mitmachstationen

Überraschungsprogramm
der Kindergartenkinder

und laden Alle ganz herzlich

in die Pulverdinger Str. 6 in Hochdorf

am Samstag, den 05. Juli 2025

von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr ein!

Erneute Vergabe - Baugebiet „Hinter dem Zaun IV“, OT Nussdorf

Im Baugebiet „Hinter dem Zaun IV“, Ortsteil Nussdorf, stehen drei gemeindeeigene Bauplätze zum Verkauf. Die Bauplätze werden zu einem Preis von 520 € pro m^2 verkauft. **Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juni 2025.**

Den Bewerbungsbogen und alle Details zum Bewerbungsverfahren finden Sie auf unserer Homepage, www.eberdingen.de, in der Rubrik Leben, Abteilung Bauen und Wohnen.

Die Bewerbungen können sowohl per E-Mail, als auch über den Postweg eingereicht werden. Die Bearbeitung und Auswertung der Bewerbungsbögen findet nach Ablauf der Bewerbungsfrist statt, was einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Deshalb bitten wir, von Anfragen zum aktuellen Stand abzusehen. Die Verwaltung wird sich nach der Auswertung bei allen Bewerbern melden.

Bei Fragen dürfen Sie sich an Frau Sabine Zorn, sabine.zorn@eberdingen.de, 07042/799-317 wenden.

Kämmerei- und Personalamt

(Über den QR-Code kommen Sie direkt zur Bauplatzvergabe auf der Homepage)

Freibadpächter ab 2026 gesucht

Nachdem der derzeitige Freibad-Kioskpächter nach 25 Jahren zum Ende der Badesaison 2025 in den wohlverdienten Ruhestand eintritt, verpachtet die Gemeinde Eberdingen den Kioskbetrieb **ab der Saison 2026** neu.
Zum Kiosk gehören ein Verkaufsraum, eine Küche und ein Abstellraum. Außerdem können im Außenbereich einige Tische und Stühle aufgestellt werden.
Einrichtungsgegenstände können ggf. vom jetzigen Pächter übernommen werden.
Sie wollen sich als Pächter eigenverantwortlich um das leibliche Wohl unserer Badegäste kümmern, erfüllen gaststättenrechtliche Voraussetzungen, sind eine zuverlässige und freundliche Persönlichkeit und verfügen idealer Weise auch über einschlägige Erfahrungen im Gaststättengewerbe? Dann sind Sie bei uns genau richtig!
Das Angebot soll freibadtypische Getränke und Speisen enthalten. Die Öffnungszeiten des Kiosks sind an die Öffnungszeiten des Freibades gekoppelt. Die Saisonpacht richtet sich nach den Besucherzahlen. Der Kartenverkauf an der Kasse wird vom Pächter übernommen und bei der Pachtabrechnung positiv berücksichtigt. Details zu den Konditionen können bei der Gemeindeverwaltung angefragt werden.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 30.09.2025 an buergermeisteramt@eberdingen.de oder per Post an die Gemeindeverwaltung Eberdingen, Stuttgarter Straße 34, 71735 Eberdingen.

Bei Fragen sowie für die Vereinbarung eines Besichtigungstermins, wenden Sie sich bitte an: Frau Sabine Zorn,
sabine.zorn@eberdingen.de
07042/799-317

NUSSDORF
EBERDINGEN
HOCHDORF/ENZ

Das Bauamt informiert über Baumaßnahmen

Ortsteil Hochdorf

- Kreuzungsbereich Keltenstraße / Pulverdinger Straße
  Vollsperrung bis 31.07.2025
- Pulverdinger Straße
  Erneuerung der Wasserleitung, Erneuerung des Fahrbahnbelags, Verlegung von Wärmeleitungen
  bis 31.07.2025
- Gebiet Reps (Germanenstraße, Gotenweg …)
  Verlegung von Wärmeleitungen
  März bis August 2025

Ortsteil Nussdorf

- Gebiet nördlich der Vaihinger Straße / Iptinger Straße
  Verlegung von Breitbandleitungen und Stromleitungen (Erdkabel)
  bis Ende September 2025

Ortsteil Eberdingen

- K 1688 zwischen Eberdingen und Riet
  Vollsperrung wegen Straßenbauarbeiten
  bis Ende Oktober 2025
- Badweg, Schubartweg
  Herstellung von Straßenbeleuchtung
  bis Mitte Juni 2025
- Hochdorfer Straße
  Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen
  bis Mitte Juli 2025

Reparatur-Café Eberdingen

Zu unserem nächsten Reparatur-Café am

Dienstag, 17. Juni 2025 von 16:00 - 20:00 Uhr

(Annahmeschluss 19:00 Uhr)

im Werkraum der Schillerschule in Eberdingen-Hochdorf

laden wir Sie unter dem Motto: „Gemeinsam reparieren statt wegwerfen!“, recht herzlich ein.

Kommen Sie mit Ihren defekten Geräten/Gegenständen. Das können allgemein mechanische Geräte, Elektrogeräte, Unterhaltungselektronik, Spielsachen sowie Gegenstände aus Holz oder auch Textilien/Kleidung (keine Änderung von neuen Kleidungsstücken!) sein.

Das Reparatur-Cafè-Team freut sich wieder auf Sie!

Amtliche Bekanntmachungen

Schadens- und Mängelmelder

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in Zukunft können Schäden und Mängel auf der Homepage der Gemeinde Eberdingen gemeldet werden. Den Schadensmelder finden Sie auf der Homepage www.eberdingen.de unter der Kategorie „Rathaus“ oder Sie scannen einfach den hier aufgeführten QR-Code.

LANDRATSAMT LUDWIGSBURG

Agrarstrukturverbesserungsgesetz (ASVG) - Ausschreibung

Das Landratsamt hat zu prüfen, ob ein aufstockungsbedürftiger Landwirt am Erwerb der nachfolgend genannten Flächen interessiert ist. Um Veröffentlichung des nachstehenden Textes in ortsüblicher Weise wird gebeten.

''Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Vaihingen, Gewann: Langer Hals

Flst.Nr.: 6454 Fläche: 50841 m², Nutzung: Ackerfläche

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt, GT272, Postfach 760, 71607 Ludwigsburg bis zum 04.07.2025 schriftlich mitteilen. Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: **1170 GV-2025-0125''**

Nach der Veröffentlichung wird um Übersendung eines Belegexemplares zum Nachweis der erfolgten Veröffentlichung gebeten.

A. Rehm

Stellenangebote

NUSSDORF
EBERDINGEN
HOCHDORF/ENZ

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
die Gemeinde Eberdingen hat zum 1. Juli 2022 ein **Online-Bewerberportal** eingeführt. Ab sofort können Bewerbungen nur noch über das Bewerberportal auf unserer Gemeindehomepage www.eberdingen.de/bewerberportal eingereicht werden.
Kämmerei und Personalamt

Wir suchen:

- mehrere **Erzieher (m/w/d) oder sonstige Fachkräfte nach § 7 KitaG (m/w/d)** für die Reischach-Kita im OT Nussdorf
- einen **Wassermeister (m/w/d)**
- eine **Leitung für das Ordnungs- und Sozialamt (m/w/d)**
- eine **hauswirtschaftliche Kraft (m/w/d)** für die Reischach-Kita im OT Nussdorf

Für nähere Informationen scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie unsere Gemeindehomepage www.eberdingen.de.

Bürgerinformationen

Sprechzeiten Gemeindeverwaltung

Montag – Freitag	08:30 – 11:30 Uhr
Montagnachmittag	15:30 – 18:00 Uhr

und nach Terminvereinbarung.
Die Verwaltungsaußenstelle Nussdorf ist dienstags und donnerstags geschlossen.
Die Verwaltungsaußenstelle Hochdorf ist mittwochs geschlossen.

Terminvereinbarung mit dem Bürgermeister
Wenn Sie ein besonderes Anliegen haben und eine zeitnahe Besprechung mit dem Bürgermeister wünschen, so wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterin des Bürgermeisters, Frau Ulrike Braun, unter Tel. 07042 7990. Sie erhalten einen schnellstmöglichen Besprechungstermin.

STADTRADELN 2025 in Eberdingen

KOLIBRI
Schöpfung bewahren – nachhaltig leben

NUSSDORF
EBERDINGEN
HOCHDORF/ENZ

STADTRADELN

www.radkultur-bw.de

01.07. – 21.07.25

Jetzt auf **www.stadtradeln.de** nach **Eberdingen** suchen, registrieren und mitradeln!

Herzliche Einladung zu unseren Angeboten rund ums STADTRADELN:

Fr, 20.06. 18:00 Uhr
„Sicher unterwegs beim STADTRADELN"
Mit Trainer Werner Laier und Roland Simon, Parkplatz vor der Sporthalle Eberdingen. Anmeldung unter **kolibri_ag@posteo.de**

Do, 03.07. 17:30 Uhr
Rennradrunde (ca. 50 km)
Treffpunkt Rathaus Eberdingen.
Anmeldung bei
helmut.clauss@t-online.de

So, 06.07. 13:00 Uhr
Familienausfahrt
Start auf dem CEP-Gelände,
Dauer ca. 1 ½ Stunden

Fr, 11.07. 18:00 Uhr
in der Rathausgarage
Vortrag: Einkaufen gehen mit Lastenrad, Fahrradanhänger oder Packtaschen
Dauer: ca. 1 Stunde.

Fr, 18.07. 18:00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Eberdingen
Vortrag: Eine Fahrradreise machen. Tipps für Gepäck, Navigation, Unterkunft, etc.
Dauer ca. 1 Stunde.

Di, 08.07. + Di, 15.07. jew. 17:30 Uhr
Radlertreff Treffpunkt Rathaus Eberdingen
Bio-Biker und E-Biker willkommen.

Alle Infos auch unter: **www.ev-kirche-eberdingen.de**

NUSSDORF
EBERDINGEN
HOCHDORF/ENZ

EBERDINGEN 21

KOLIBRI

Stadtradeln 2025 ist eine Kooperation von Kolibri und Lokaler Agenda. Autor: Werner Laier, Klimapate

© Initiative RadKULTUR des Ministeriums für Verkehr BW, Heiko Simayer

Mo, 30.06.

Herzliche Einladung zur AUFTAKTVERANSTALTUNG

Start 18:00 Uhr am Rathaus Nussdorf
mit Bürgermeister Carsten Willing

Startet in einer der beiden Gruppen:

- **Tour für „Bio-Biker" ca. 20 km**
- **Tour für „E-Biker" ca. 40 km**

Gemeinsamer Abschluss am Rathaus Nussdorf mit einer kleinen Belohnung.

Teilnahme auf eigenes Risiko. Helmtragen erwünscht.

STADTRADELN

01.07. – 21.07.25

Jetzt auf **www.stadtradeln.de** nach **Eberdingen**
suchen, registrieren und mitradeln!

www.radkultur-bw.de

NUSSDORF
EBERDINGEN
HOCHDORF/ENZ

EBERDINGEN 21

KOLIBRI

Stadtradeln 2025 ist eine Kooperation von Kolibri und Lokaler Agenda. Autor: Werner Laier, Klimapate

Notdienste

Notrufe

Notruf	Tel. 112
Feuernotruf	Tel. 112
Polizeiposten Vaihingen/Enz	Tel. 941-0

Ärztlicher Notfalldienst

Krankenhaus Leonberg, Rutesheimer Str. 50, 71229 Leonberg
Zuständig für Eberdingen (Eberdingen, Hochdorf/Enz, Nussdorf)

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:
Mo., Di., Do.: 18.00 - 20:00 Uhr
Mi.: 14:00 - 20.00 Uhr
Fr.: 16.00 - 20.00 Uhr
Sa., So., Feiertag: 08:00 - 20.00 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Notfalldienst der Kinder- und Jugendärzte

Bei akuten Erkrankungen und anderen Notfällen: Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg. Öffnungszeiten: Mo - Fr 18.00 Uhr bis am nächsten Morgen um 8.00 Uhr; Sa, So und an Feiertagen ganztags von 8.00 Uhr bis am nächsten Morgen um 8.00 Uhr. Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte bringen Sie die Versichertenkarte mit. Die Notfallpraxis ist Mo bis Fr von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geschlossen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen unter Telefon 0761 120 120 00

Tierärzte

Der Notdienst ist über Ihren Tierarzt zu erfragen.

Sozialstation Vaihingen

Friedrichstraße 10, 71665 Vaihingen/Enz, Tel.: 18900

Ambulante Alten- und Krankenpflege
Telefon 18900

Haushaltsnaher Dienst mit Familienpflege
Telefon 18900

Betreuungsgruppe für Demenzkranke
Anmeldung unter Tel. 18954

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz
Die Termine für die Gesprächskreise bitte telefonisch unter 07042/18900 (Sozialstation Vaihingen) erfragen.

Beratungsbesuche und Pflegekurse
Telefon 18900

Wochenenddienst Sozialstation

Wochenenddienst vom 14.06.-15.06.2025
Galina Eckstädt
Stefanie Kruppan-Pichlmaier
Christa Maurer

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen Pflegekräfte nicht einzeln benannt werden.

Freie Hebamme

Alicia Schmidt, Weizenstr. 2
71665 Vaihingen/Enz, Tel. (07042) 78460

DRK-Kreisverband Ludwigsburg

Mobil mit Vorwahl (07141) 19222
Ambulante Pflege (07141) 121111
Allgemeine Sozialarbeit – Beratungsangebote: (07141) 121 235
Mobile Soziale Dienste
(Fahrdienste für Behinderte – Nulltariffahrten) (07141) 120 222
Essen auf Rädern Tel. (07141) 120 239
Hausnotruf – Auch im Alter sicher zu Hause leben (07141) 120 239
Beratung bei Trennung und Scheidung, Anmeldung unter
Tel. (07141) 121-0
Beratung für barrierefreies Bauen und Wohnen (07141) 121245
Ambulantes betreutes Wohnen für psychisch Kranke (07141) 121231

Pflegestützpunkt - Außenstelle Vaihingen/Enz

Beratung rund um das Thema Pflege (07141) 144-2467

Frauen für Frauen e.V.

Abelstr. 11, 71634 Ludwigsburg, (07141) 220870
Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt (07141) 649443
Frauenhaus (07141) 901170
Beratung und Aufnahme von misshandelten Frauen und ihren Kindern

Krebsberatungsstelle für Patienten/ Angehörige im Landkreis Ludwigsburg

Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg, Tel.: 07141/ 99-67871
(kostenfreie psychologische und sozialrechtliche Beratung)

Sozialpsychiatrischer Dienst Landkreis Ludwigsburg

Königsallee 59, 71638 Ludwigsburg, Tel. (07141) 144 2029

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Tel. 08000/116016 und www.hilfetelefon.de

Kompetenzzentrum Kindertagesbetreuung Landratsamt Ludwigsburg

Postadresse: Hindenburgstr. 40, 71638 Ludwigsburg
Besucheradresse: Martin-Luther-Str. 26, 71636 Ludwigsburg
Zuständigkeitsbereich: Eberdingen, Vaihingen an der Enz.
Tel.: 07141 144-5233

Kinder- und Jugendtelefon 0800/111 0 333

montags bis samstags von 14.00 – 20.00 Uhr

Elterntelefon 0800/111 0 550

montags bis freitags 09.00 – 11.00 Uhr
dienstags und donnerstags 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

DemenzZentrum

Betreuungsgruppe für Betroffene von Demenzkrankheiten,
Alzheimer-Patienten und verwirrte alte Menschen
Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker, Tel.: 07041/ 8974500,
Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Hospizgruppe Vaihingen an der Enz

Kontakt-Telefon 07042 3767395

Bestattungswesen

Bei einem Todesfall mit Beerdigung des Verstorbenen in der Gemeinde bitte unmittelbar an den **Bestattungsordner Hubert Scholl**, Hintere Straße 3, Wiernsheim-Iptingen, Tel. (07044) 5569 oder 8304 wenden.

Apothekennotdienstplan (Mühlacker/Vaihingen und Umgebung)

13.06. Arkaden-Apotheke Heimerdingen, Karlstr. 6, Tel. 07152/58877
14.06. Park-Apotheke, Hemmingen, Münchinger Str. 10, Tel. 07150/959595
15.06. Goethe-Apotheke Gerlingen, Weilimdorfer Str. 33, Tel. 07156/23777
16.06. Rathaus-Apotheke Rutesheim, Flachter Str. 4, Tel. 07152/997816
Stromberg-Apotheke Sersheim, Am Markt 8, Tel. 07042/32211
17.06. Apotheke im Centrum, Illingen, Ortszentrum 3, Tel. 07042/2955
18.06. Schütz'sche Apotheke Renningen, Bahnhofstr. 22, Tel. 07159/2367
19.06. Park-Apotheke, Hemmingen, Münchinger Str. 10, Tel. 07150/959595

Öffnungszeiten und Telefonnummern

Gemeindeverwaltung, **Tel. 799-0**
Internet: www.eberdingen.de
E-Mail: buergermeisteramt@eberdingen.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	8.30 – 11.30 Uhr
Montag	15.30 – 18.00 Uhr
Bürgermeister	799 401
Sekretariat	799 402
Fax	799 466

Bauamt

Amtsleiter	799 306
stellv. Amtsleiterin	799 307
Sekretariat (Bauanträge, Wohnberechtigungsscheine)	799 305
Fax	799 477

Kämmerei und Personalamt

Amtsleiter	799 315
Sekretariat	799 316
Liegenschaften, KAG-Beiträge	799 317
Steueramt (Grund-und Gewerbesteuer, Hundesteuer, Wasserzins, stellv. Kasse)	799 309
Kasse	799 311
Fax	799 488

Ordnungs-und Sozialamt

Amtsleiter	799 304
stv. Amtsleiterin	799 207
Sekretariat (KiGa-Gebühren)	799 302
Sekretariat (Verlässliche Grundschule, Ferienbetreuung)	799 301
Hallenbelegung, Ortseingangstafeln	799 204
Gemeindevollzugsbediensteter	799 205
Fax	799 499

Einwohnermeldeamt
(Ausweise, Fundsachen, Gewerbean-/abmeldungen 799 203

Standesamt 799 202
Fax 799 455

Friedhof 799 200
Fax 799 499

Gemeindebauhof 819 9898
E-Mail: Bauhof@eberdingen.de

Bauhofleiter	0171 9506490
Stellv. Bauhofleiter, stellv. Wassermeister	0171 9506518

Freibad und Kiosk

Öffnungszeiten (i.d. Regel von Mai – September)	10.00 – 20.00 Uhr
Schwimmmeister	815 2247
Kiosk	370 743

Verwaltungsaußenstellen:

Hochdorf/Enz 799 502
Fax 799 599
Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	8.30 – 11.30 Uhr
+ Montag	15.30 – 18.00 Uhr

Nussdorf 799 501
Fax 799 598
Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag	8.30 – 11.30 Uhr
+ Montag	15.30 – 18.00 Uhr

Keltenmuseum Hochdorf/Enz 789 11
Fax 370 744
Öffnungszeiten:

Mittwoch-Sonntag einschl. Feiertage	10:00 - 17:00 Uhr
montags und dienstags geschlossen	

Ortsbüchereien

Eberdingen 799 208
Öffnungszeiten:

Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 19.00 Uhr

Hochdorf/Enz 871418
Öffnungszeiten:

Montags	15:00 – 18:00 Uhr
Donnerstags	11:00 – 12:00 Uhr
	15:00 – 18:00 Uhr

Nussdorf 940168
Öffnungszeiten:

Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	11.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr

Kindergärten

Eberdingen „Arche Noah“	7050
Hochdorf/Enz „Regenbogen“	77145
Hochdorf/Enz „Schillerstraße“	871417
Hochdorf/Enz „Waldzwerge“	8132164
Nussdorf „Blumenstraße“	818350
Nussdorf „Reischachstraße“	5608

Grundschulen

Schillerschule Hochdorf/Enz
(Stammschule) 87140
Fax 871422
Internet: www.schule-eberdingen.de
E-Mail: sekretariat@schule-eberdingen.de

Karl-Ehmann-Schule Nussdorf (Außenstelle) 970500
Fax 9705022

Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule

Hochdorf 871421
Öffnungszeiten 11.15 - 17.00 Uhr

Nussdorf 9705020
Öffnungszeiten: 11.30 – 17.00 Uhr

Forstdienststelle
Steffen Frank
(steffen.frank@landkreis-ludwigsburg.de) 07152 524 88

Postagentur Eberdingen, Stuttgarter Str. 51, Fil. 603
Öffnungszeiten:

Montag + Dienstag	10.00 – 12.00 Uhr
	18.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch – Freitag	15.00 – 17.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Postagentur Hochdorf/Enz, Hauptstr. 1, Fil. 602
Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

Kehrbezirke für Kaminreinigung

OT Eberdingen und Nussdorf
Bezirksschornsteinfegermeister Thilo Salamon 0178 / 4088242
OT Hochdorf/Enz
Bezirksschornsteinfeger
Dennis Schekat 07142 9199262 / 015234504770

AVL ServiceCenter

Telefon	07141 1442828
Fax	07141 1442829

servicecenter@abfallwirtschaft-ludwigsburg.de

Öffnungszeiten Keltenmuseum Hochdorf/Enz

Mittwoch bis Sonntag inkl. Feiertage
10:00 – 17:00 Uhr
Das Museum ist montags und dienstags geschlossen.

Öffnungszeiten der Ortsbüchereien

Besuch der Büchereien
Eberdingen
montags 15:00 - 18:00 Uhr
donnerstags 16:00 - 19:00 Uhr
Hochdorf/Enz
montags 15:00 - 18:00 Uhr
donnerstags 11:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
Nussdorf
dienstags 15:00 - 18:00 Uhr
mittwochs 11:00 - 12:00 Uhr
donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr

Feuerwehr Eberdingen

www.ffw-eberdingen.de

Abt. Eberdingen
Am Montag, 16. Juni 2025, trifft sich die Abt.-wehr und die Altersabteilung um 19.30 Uhr zu einer gemeinsamen Übung.

Müllabfuhr

Samstag, 14.06. Glas (E + Hdf + Ndf)
Dienstag, 17.06. Biotonne (E + Hdf + Ndf)
Dienstag, 17.06. Gelbe Tonne (E)

Kindergärten

Kindergarten Waldzwerge

Ein Ausflug voller Entdeckungen

Mit großer Vorfreude und viel Neugier starteten die Kinder der Kita Waldzwerge heute zu einem besonderen Ausflug – zur nahegelegenen Baustelle. Mit dem sogenannten „Bus“ machten wir uns auf den Weg, um die Arbeitswelt der Bagger, Lastwagen und anderer Baustellenfahrzeuge hautnah zu erleben.
Vor Ort konnten die Kinder viele große Maschinen bestaunen, die fleißig im Einsatz waren. Besonders aufregend war es für sie, dass sie durch die Baustelle laufen durften und die Fahrzeuge aus nächster Nähe betrachten konnten.
Der Ausflug bot den Kindern nicht nur spannende Einblicke in die Bauarbeiten, sondern auch die Möglichkeit, ihre Neugier und ihren Entdeckergeist zu fördern.
Spannend war es auch, den Bauarbeitern zuzuschauen, wie sie den Gehweg neu pflasterten. Damit die Waldzwerge sicher durch die Baustelle kamen, unterbrachen die Bauarbeiter zum Teil ihre Arbeit. Vielen Dank!

Aktuelle Informationen
aus Ämtern, Verbänden und Vereinigungen

LEADER Heckengäu

Gemeinwohl-Orientierung als Chance für das Heckengäu
Filmabend und Austausch am Mittwoch, 2. Juli 2025, in Wildberg-Sulz am Eck
Dokumentarfilm „Hinterm Deich wird alles gut“ zeigt Gemeinwohl-Ökonomie in Nordfriesland
Klimawandel, Klimafolgenanpassung, Fachkräftemangel und der Erhalt wertvoller Arbeitsplätze in der Region – all das sind große Herausforderungen, vor denen wir alle stehen. Es braucht neue Denkansätze, um eine lebenswerte Zukunft aktiv zu gestalten. Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) bietet einen solchen Ansatz. Sie stellt das Wohl von Mensch und Umwelt in den Mittelpunkt wirtschaftlichen Handelns. Was das konkret heißt, zeigt eindrucksvoll der Dokumentarfilm „Hinterm Deich wird alles gut“.
Die LEADER Heckengäu-Geschäftsstelle lädt am Mittwoch, 2. Juli, ab 19 Uhr zum Film-Abend nach Sulz am Eck (Wildberg) in die Michaelskirche ein, Obere Straße 6. Der Film von Gabriele Kob und Hanno Hart begleitet drei Gemeinden und eine große soziale Einrichtung an der Nordseeküste, die sich auf den Weg gemacht haben, weg vom reinen Profitdenken und hin zu einer ganzheitlichen, gemeinwohlorientierten Wirtschaftsweise. Er erzählt von engagierten Menschen, mutigen Entscheidungen und konkreten Umsetzungen. Ein Film, der Mut macht, dass Wandel möglich ist.
Im Anschluss an den Film gibt es einen moderierten Austausch zum Thema Gemeinwohl-Orientierung. Der Eintritt ist frei; um Anmeldung wird gebeten über die Website von LEADER Heckengäu, www.leader-heckengaeu.de.

Landratsamt Ludwigsburg

Kreisbrandmeister Andy Dorroch gibt Tipps

Grillen ohne Risiko: So klappt es mit dem Gasgrill
Die Grillsaison ist bereits in vollem Gange – doch wer mit Gas grillt, sollte einige wichtige Sicherheitsregeln kennen. Kreisbrandmeister Andy Dorroch erklärt, wie der Start am Grill gelingt, worauf bei der Handhabung zu achten ist und was im Notfall zu tun ist.
Der Standort des Gasgrills ist entscheidend für die Sicherheit. In der Nähe dürfen sich keine brennbaren Materialien befinden. „Auch zu Möbeln und Gebäuden sollte ausreichend Abstand gehalten werden“, so Kreisbrandmeister Andy Dorroch. Diese Regel gilt unabhängig von der Grillart – auch bei Holzkohlegrills.

Grillen mit Gas: der richtige Start
Der Grillvorgang beginnt mit dem Anschluss der Gasflasche an den Grill. Dabei ist Sorgfalt gefragt. „Die Flasche sollte immer zugedreht sein, wenn sie nicht in Gebrauch ist“, erklärt Kreisbrandmeister Andy Dorroch.
Bevor die Flamme gezündet wird, empfiehlt sich ein kurzer Sicherheitscheck: „Ich vergewissere mich, dass der Schlauch nicht gebrochen ist, Risse aufzeigt oder einen Knick hat.“ Für zusätzliche Sicherheit sorgt ein integriertes Sicherheitsventil an der Flasche. „Dieses schmilzt ab, wenn die Gasflasche zu heiß wird und bläst das Gas ab, ohne dass sich das Gas in der Gasflasche zu stark erhitzt“, sagt Dorroch.
Ist das Grillvergnügen vorbei, muss der Grill sicher abgeschaltet werden. Zunächst wird die Gaszufuhr am Grill selbst gestoppt, anschließend der Gashahn an der Flasche zugedreht. Nur so ist sichergestellt, dass kein Gas unkontrolliert entweicht.

Im Notfall: Feuerwehr rufen
Besonders beim Grillen mit fettigem Grillgut kann es passieren, dass Fett in die Flammen tropft und sich entzündet. Dorroch rät zur Ruhe: „Wenn das Fett vom Grillgut nach unten fällt und sich entzündet, dann bitte nicht nervös werden." Sein Tipp: „Klappe des Grills schließen und Gaszufuhr abdrehen." Sobald kein Gas mehr nachströmt, erlischt die Flamme in der Regel von selbst.
Falls das Feuer außer Kontrolle gerät oder Unsicherheit besteht, ist schnelle Hilfe gefragt. „Wer sich unsicher ist und das Ausmaß des Feuers nicht einschätzen kann, sollte den Notruf 112 wählen", rät Dorroch und betont: „Lieber die Feuerwehr rufen. Für das sind wir da – und das tun wir auch gerne."

Ernährungszentrum Mittlerer Neckar
Babys erster Brei - Ernährung im ersten Lebensjahr
Online-Vortrag am Dienstag, 01.07.2025, 10.00 bis 11.30 Uhr
In den ersten vier bis sechs Monaten ist Muttermilch bzw. Säuglingsnahrung die beste Mahlzeit für das Kind. Danach reicht der Energie- und Nährstoffgehalt nicht mehr aus. Jetzt müssen die Milchmahlzeiten durch Beikost ersetzt werden.
Im Online-Vortrag stellt Reinhild Holzkamp, Dipl.-Oecotrophologin und Referentin für Bewusste Kinderernährung (BeKi), den Ernährungsplan für das erste Lebensjahr vor und beantwortet Fragen.
Der Online-Vortrag ist kostenfrei. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Die Anmeldung ist auf https://ernaehrungszentrum-lb.landwirtschaft-bw.de unter „Veranstaltungen" möglich.

Online-Workshop am Dienstag, 15.07.2025, 10.00 bis 11.30 Uhr
Im Online-Workshop schauen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Martina Spalt-Kuhlmann,
Meisterin der Hauswirtschaft und Referentin für Bewusste Kinderernährung (BeKi), über die Schulter. Sie gibt Tipps und Tricks bei der Zubereitung von verschiedenen Breien und schult auch den Blick für die Zutatenliste in Fertigprodukten.
Der Online-Workshop ist kostenfrei. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Die Anmeldung ist über https://ernaehrungszentrum-lb.landwirtschaft-bw.de/ unter „Veranstaltungen" möglich.

Essen wie die Großen? – Kindgerechte Kost nach dem ersten Lebensjahr
Online-Vortrag am Mittwoch, 09.07.2025, 10.00 bis 11.30 Uhr
Wenn aus dem Baby ein Kleinkind geworden ist, interessiert es sich mehr und mehr für das Familienessen. Wie sollte eine kindgerechte Kost aussehen? Wie gelingt die Umstellung? Diese Fragen beantwortet Reinhild Holzkamp, Dipl.-Oecotrophologin und Referentin für Bewusste Kinderernährung (BeKi), in ihrem Online-Vortrag.
Der Online-Vortrag ist kostenfrei. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Die Anmeldung ist auf https://ernaehrungszentrum-lb.landwirtschaft-bw.de unter „Veranstaltungen" möglich.

Kunterbunte Kinderkost – Obst, Gemüse und Hülsenfrüchte im Speiseplan
BeKi-Fortbildung für pädagogische und hauswirtschaftliche Fachkräfte in Kitas am Mittwoch, 09.07.2025, 14.00 bis 17.00 Uhr
Ein vollwertiges und ausgewogenes Speisenangebot in Kitas trägt entscheidend zur Gesundheit der Kinder bei. Gemüse, Obst und Hülsenfrüchte sind wichtige Bestandteile und machen das Essen bunt und einladend. Besonders die Hülsenfrüchte liefern pflanzliches Eiweiß sowie viele weitere wertvolle Inhaltsstoffe und sollten in keinem Speiseplan fehlen.
In dieser BeKi-Fortbildung lernen die Teilnehmenden diese und andere Lebensmittelgruppen näher kennen sowie die Empfehlungen für die Zusammenstellung eines Speiseplans, auch für die Bestellung bei der Zentralküche oder dem Caterer. Die Teilnehmenden erhalten außerdem die Möglichkeit, in Kleingruppen selbst einen Speiseplan zusammenzustellen. Die Fortbildung orientiert sich am „DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Kitas".
In der Lehrküche werden allgemeine Hygienegrundlagen und praktische Zubereitungstipps vermittelt und die Teilnehmenden bereiten gemeinsam leckere Snacks und kleine Hauptgerichte zu, die einfach im Kita-Alltag umzusetzen sind. Um die Rezepte bei der Arbeit mit den Kindern ausprobieren zu können, erhalten die Teilnehmenden natürlich auch ein Rezeptheft.
Veranstaltungsort: Ernährungszentrum Mittlerer Neckar, Hindenburgstraße 30/1, 71638 Ludwigsburg
Bitte Schürze, Geschirrtuch und Behälter für das Essen mitbringen. Pro Person sind 7 Euro für Lebensmittel und Materialien zu bezahlen. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt.
Die Anmeldung ist bis Mittwoch, 02.07.2025, auf https://ernaehrungszentrum-lb.landwirtschaft-bw.de unter „Veranstaltungen" möglich.
Link zur Homepage des Ernährungszentrums:
https://ernaehrungszentrum-lb.landwirtschaft-bw.de/

Ab 1. Juli 2025: Stadtradeln im Landkreis Ludwigsburg:
Hier kann man für eine nachhaltige Zukunft in die Pedale treten

Das Stadtradeln im Landkreis Ludwigsburg startet am 1. Juli 2025. Insgesamt drei Wochen lang heißt es dann: Kilometer sammeln, Teamgeist stärken und gemeinsam für mehr nachhaltige Mobilität, Klimaschutz und Gesundheit in die Pedale treten.

Der Landkreis Ludwigsburg ist schon lange beim Stadtradeln dabei. Julius Scholl, Koordinator für Mobilität und Klimaschutz im Landratsamt, freut sich auf den Wettbewerb: „Die Aktion Stadtradeln ist bei uns im Landkreis fest etabliert. Fast alle Kommunen aus unserem Kreis machen wieder mit, die Motivation ist hoch und das Engagement vor Ort ist groß."

Unternehmen, Schulen und Vereine können Unterteams bilden
Ob zur Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit – jeder Kilometer zählt! Zusätzliche Spannung erzeugt ein Wettbewerb im kleinen Rahmen: Unternehmen, Schulen, Vereine – alle können Unterteams bilden (zum Beispiel für Abteilungen oder Schulklassen) und innerhalb des Hauptteams gegeneinander antreten. Für Schulen gibt es auch dieses Jahr die Möglichkeit, sich für den Sonderwettbewerb Schulradeln anzumelden.
Alle radelnden Kommunen werden vom Landesverkehrsministerium unterstützt: Die Initiative Radkultur übernimmt die Teilnahmegebühren und stellt Werbematerialien und Vorlagen zur Verfügung.
Wer mitmachen möchte, sollte Teams bilden, sich anmelden und losradeln. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.stadtradeln.de/landkreis-ludwigsburg
Das Stadtradeln ist eine Kampagne von Klima-Bündnis Services. Klima-Bündnis Services ergänzt die Organisationsstruktur des europäischen Städtenetzwerkes Klima-Bündnis und bündelt Beratungsangebote, Kampagnen und Dienstleistungen zur Datenerhebung für die Umsetzung kommunaler Klimaschutzmaßnahmen. Das Stadtradeln findet bereits seit 2008 statt und hat im vergangenen Jahr allein in Baden-Württemberg mehr als 220.000 Menschen aufs Rad gebracht.

Die Initiative Radkultur
Die Initiative Radkultur möchte die Menschen zum Umsatteln bewegen. Denn wer Fahrrad fährt, tut sich selbst etwas Gutes und trägt gleichzeitig Tritt für Tritt zu einer umweltfreundlicheren Mobilität bei. Im Zentrum steht ein Ziel: Durch effektive und kreative Kommunikation soll das Fahrradfahren selbstverständlich werden. Dafür bringt die Initiative Bewegung in Städte, Gemeinden und Unternehmen. Mit Kampagnen, Aktionen und starken Partnern macht sie das Radfahren sichtbar, erlebbar und attraktiv im Alltag. Egal ob zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen: Wer aufs Rad steigt, bewegt nicht nur sich selbst, sondern auch etwas fürs Klima. Weitere Informationen gibt es unter www.radkultur-bw.de auf der Website der Radkultur.

Landkreis: Mobile Jugendarbeit läuft noch bis Jahresende
Die Aufgabe der Mobilen Jugendarbeit gibt der Landkreis Ludwigsburg an die Stadt Ludwigsburg ab. Bis Ende des Jahres wird das Angebot noch im bestehenden Rahmen weitergeführt.

Mobile Jugendarbeit ist eine wertvolle und äußerst wichtige Aufgabe, weil sie Jugendliche in ihrer Entwicklung unterstützt. Mobile Jugendarbeit kann jedoch eine Aufgabe von Städten und Gemeinden sein und obliegt nicht dem Landkreis. Daher wurde die Finanzierung der Mobilen Jugendarbeit über den Kreishaushalt hinterfragt und in den Prozess der Haushaltskonsolidierung aufgenommen. Die Mitglieder der Haushaltskommission sind nunmehr der Empfehlung der Kreisverwaltung gefolgt, die MJA abzugeben. Während des Prozesses war die Kreisverwaltung im laufenden Austausch mit der Stadt Ludwigsburg und hat diese über die Abgabe der Aufgabe bereits informiert, da die Mobile Jugendarbeit in Räumen untergebracht ist, die die Stadt angemietet hat.

Mitarbeitende wurden bereits informiert
Der Übergang ist Geschäft der laufenden Verwaltung. Die Mitarbeitenden der Mobilen Jugendarbeit wurden bereits informiert. Sie führen die Mobile Jugendarbeit im bestehenden Rahmen noch bis zum Jahresende weiter. Ab 2026 werden die Mitarbeitenden innerhalb des Sozialdezernats des Landratsamts in anderen wichtigen Bereichen eingesetzt. Die Entscheidung, mit welchem Konzept ab 2026 Mobile Jugendarbeit in Ludwigsburg angeboten wird, liegt nun bei der Stadt.

Tag der Organspende am 7. Juni

Großes Zeichen für ein kleines Kärtchen

Ein kleines Kärtchen kann Leben retten: Dr. Ulrike Rangwich-Fellendorf und Dr. Uschi Traub vom Gesundheitsdezernat des Landratsamts haben einen überdimensionalen Organspendeausweis an Landrat Dietmar Allgaier überreicht. Die Aktion steht im Zeichen des 43. Tags der Organspende, der am 7. Juni 2025 deutschlandweit begangen wird.

„Für mich ist Organspende Herzenssache – jeder von uns kann in die Situation kommen, dass wir ein lebensrettendes Organ dringend brauchen. Ohne Organspende kann es keine Transplantation geben. Deshalb appelliere ich an alle: Informieren Sie sich über die Organspende, entscheiden Sie sich und besprechen Sie das Thema mit Ihren Angehörigen“, so der Landrat.

Die zentrale Veranstaltung ist dieses Jahr in Regensburg. Unter dem übergeordneten Motto „Richtig. Wichtig. Lebenswichtig.“ findet die Veranstaltung mit den Themenbereichen Themeninseln „Zeit“, „Dank“, „Begegnung“ und „Entscheidung“ statt.

Dr. Rangwich-Fellendorf macht auf das Organspende-Register aufmerksam. „Seit März 2024 bietet das Register eine neue digitale Möglichkeit, die Entscheidung freiwillig, kostenlos und rechtlich verbindlich zu dokumentieren“, erklärt sie. Ein Jahr nach dem Start eines zentralen Online-Registers hätten nur rund 280.000 Menschen dort Erklärungen zu ihrer generellen Bereitschaft zu Organspenden festgehalten.

„Täglich sterben drei Menschen, weil sie nicht rechtzeitig ein Organ erhalten – jeder Organspender ist Lebensretter“, sagt Dr. Traub. Jeder der 953 Menschen (davon 132 in Baden-Württemberg), die im vergangenen Jahr in Deutschland Organe gespendet haben, hat nach seinem Tod durchschnittlich 3,7 schwerkranken Patienten die Chance auf ein längeres und besseres Leben ermöglicht. Ein Spender kann bis zu sieben Menschen retten. Dennoch warten beinahe 8.300 Menschen derzeit auf eine Transplantation, allein in Baden-Württemberg sind es knapp 1.000 Patientinnen und Patienten. Etwa 25 Prozent der transplantierten Nieren und 6 Prozent der Lebern in Deutschland stammen, mangels ausreichender postmortaler Spenden, aus einer Lebendspende. Diese ist allerdings mit einem erheblichen Risiko für den Spender verbunden.

Bei Kontakten in Deutschland im Jahr 2024 mit Bezug zu Organspenden hatten nur 15,4 Prozent ihren Willen schriftlich bekundet und 17,5 Prozent mündlich, bei über 63 Prozent mussten Angehörige nach dem mutmaßlichen oder dem eigenen Willen entscheiden. Viel zu oft scheitern Organspenden an einer fehlenden Zustimmung. Dies gilt insbesondere für die Fälle, in denen Angehörige eine Entscheidung treffen müssen, ohne den Willen ihres Verstorbenen zu kennen. Die Angehörigen stehen unter einer enormen Belastung, wenn sie in der Notsituation entscheiden müssen. Umso sinnvoller ist es, sich frühzeitig Gedanken zu machen, was mit den eigenen Organen passieren soll. Das Gesundheitsdezernat beantwortet die wichtigsten Fragen.

Wird alles für mich getan, wenn ich lebensbedrohlich erkranke und ich mich für eine Organspende ausgesprochen habe?

Ja. Das Ziel aller medizinischen Maßnahmen im Falle einer schweren Erkrankung oder eines Unfalls ist es immer, das Leben eines Menschen zu retten. Notärztinnen und -ärzte, Rettungsteams und Intensivmediziner, die sich dafür einsetzen, haben nichts mit der Organentnahme und Transplantation zu tun.

Wenn ich mich für Organspende entscheide, werde ich schneller für tot erklärt?

Nein, in Deutschland ist eine postmortale Organentnahme erst nach der Diagnose des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls des gesamten Hirns möglich. Für die Feststellung des „Hirntodes“ gibt es strenge Vorgaben. Zwei verschiedene neurologisch erfahrene Fachärzte, die nicht an der Transplantation beteiligt sind, müssen die Diagnose unabhängig voneinander stellen. Kreislauf und Atmung der verstorbenen Person werden künstlich durch Beatmung und Medikamente aufrechterhalten, daher behalten die Organe ihre Funktionsfähigkeit

Seit 2024 gibt es das Organspende-Register. Gibt es Probleme mit dem Datenschutz?

Die Registerdaten sind nicht öffentlich einsehbar und vor dem Zugriff unbefugter Dritter geschützt. Jede Person, die eine Erklärung im Organspende-Register abgibt, ändern oder widerrufen möchte, muss sich zunächst mittels sicherer Verfahren authentifizieren. Auch der Abruf der Erklärung durch entsprechend berechtigtes Personal des Krankenhauses ist nur nach dessen vorheriger Registrierung und Authentifizierung möglich.

Bleibt meine Erklärung zur Organ- und Gewebespende in meiner Patientenverfügung oder in meinem Organspendeausweis trotz Register gültig?

Ja. Sie können Erklärungen zur Organ- und Gewebespende weiterhin in einem Organspendeausweis oder in einer Patientenverfügung festhalten. Wichtig: Es gilt immer die jüngste Erklärung zur Organ- und Gewebespende. Sollten Sie bereits eine Erklärung in einem Organspendeausweis oder in einer Patientenverfügung dokumentiert haben, achten Sie darauf, dass sich diese Erklärungen nicht widersprechen.

Bin ich nicht zu alt oder zu krank für eine Organspende?

Es gibt keine Altersbegrenzung für die Organspende. Die bisher älteste Organspenderin Deutschlands war 98 Jahre alt und ihre Leber konnte erfolgreich transplantiert werden. Nur wenige Vorerkrankungen schließen eine Organspende grundsätzlich aus. Das sind akute bösartige Tumorerkrankungen oder nicht behandelbare Infektionen. Bei allen anderen Erkrankungen entscheiden die Ärztinnen und Ärzte nach den vorliegenden Befunden, ob Organe für eine Entnahme in Frage kommen. Es gibt immer mehr ältere Spender – 2024 waren 36 Prozent der Spender über 65 Jahre, weitere 21 Prozent zwischen 56 und 64 Jahre.

Ist meine Entscheidung rechtlich verbindlich oder können Angehörige noch eine andere Entscheidung treffen?

Der Wille der verstorbenen Person hat immer Vorrang. Ist zum Beispiel ein Einverständnis in einem Organspendeausweis dokumentiert, so ist eine Organentnahme rechtlich zulässig. Die Angehörigen werden also nicht um eine Entscheidung gebeten, sie müssen jedoch darüber informiert werden. Nur wenn der Wille der oder des Verstorbenen weder schriftlich vorliegt noch in einem Gespräch erwähnt oder mitgeteilt wurde, werden die Angehörigen gebeten, zunächst nach dem mutmaßlichen Willen oder – in letzter Konsequenz – nach ihren eigenen Wertvorstellungen zu entscheiden. In den meisten Fällen erfolgt dann jedoch keine Zustimmung. Ein möglicher Grund: Angehörige sind sich unsicher und möchten nichts falsch machen. Diese Situation kann sehr belastend sein. Daher ist es ratsam, zu Lebzeiten eine selbstbestimmte Entscheidung zu treffen und mit den persönlich wichtigsten Menschen darüber zu sprechen.

Foto: LRA LB

Naturschutzbehörden sehen streng geschützte Vogelart gefährdet

Klassik Open Air: Landratsamt muss Feuerwerk verbieten

Das Feuerwerk beim Klassik Open Air am 19. Juli 2025 stellt eine Gefahr für den streng geschützten Nachtreiher dar. Zu diesem Ergebnis kommen Fachleute der höheren Naturschutzbehörde des Regierungspräsidiums Stuttgart. Deshalb musste das Landratsamt Ludwigsburg das Feuerwerk am Ende des Konzerts untersagen.

Der Nachtreiher steht auf der Roten Liste gefährdeter Brutvogelarten. 2023 hatte er sich auf der Amorinsel im Schlosssee angesiedelt. Aktuell befindet sich dort der einzige besetzte Brutplatz in ganz Baden-Württemberg. Bislang ging das Landratsamt davon aus, dass der Reiher zum Zeitpunkt des Klassik Open Airs seine Brutaktivitäten abgeschlossen hat. Ornithologen stellten im vergangenen Jahr jedoch fest, dass nach dem Feuerwerk deutlich weniger Nachtreiher in Monrepos beobachtet werden konnten als zuvor.

Deshalb versuchten Vertreterinnen und Vertreter des Regierungspräsidiums, der Stadt Ludwigsburg und des Landratsamts Ludwigsburg seit Herbst 2024 eine Lösung zu finden, um das Feuerwerk durchführen zu können, ohne den Nachtreiher zu gefährden. Unterschiedliche Plätze für den Abschuss des Feuerwerks wurden geprüft. Diese waren zwischen 150 und maximal 800 Meter vom Brutplatz des Nachtreihers entfernt. Die Fachleute des Regierungspräsidiums kamen jedoch bei allen vorgelegten Varianten zum Ergebnis, dass eine erhebliche Störung des Nachtreihers während der Aufzucht- und Brutzeit vorliegt und die Gefahr besteht, dass sich der Bestand verringert. Bei späten Brutzeiten des Nachtreihers bestehe auch die Möglichkeit der Verletzung oder gar Tötung der noch nicht flugfähigen Jungvögel. Es sei unmöglich, dass die Besucherinnen und Besucher des Festivals am See das Feuerwerk bestaunen könnten und die streng geschützte Vogelart davon weitgehend unberührt bleibe.
Das Landratsamt Ludwigsburg musste daher dem Ludwigsburger Schlossfestspielen als Veranstalter die Durchführung des Feuerwerks untersagen. Das Konzert selbst kann wie geplant stattfinden.

Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V.

Zukunftsfähige Energie für Industrie und Gewerbe
Unter dem Stichwort Dekarbonisierung bietet die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. regionalen Unternehmen eine umfassende Beratung an, um den Weg zu einer klimafreundlichen und zukunftssicheren Produktion zu ebnen.
Zahlreiche Unternehmen verlassen sich bei vielen Produktionsprozessen noch immer auf fossile Energieträger. Langfristig betrachtet, stellt dies eine Kostenfalle dar. Durch die CO_2-Bepreisung und höhere Netzentgelte müssen sich Unternehmen auf steigende Energiepreise bei der Nutzung von Erdgas und Erdöl einstellen. Betriebe, die eine Umstellung auf erneuerbare Energiequellen frühzeitig planen, können kostspielige Fehlinvestitionen vermeiden, von Einsparpotentialen profitieren und entspannter in die Zukunft blicken. Hierbei möchte die Energieagentur regionale Unternehmen unterstützen.
Bei der Einstiegsberatung Dekarbonisierung analysieren die Energieberatenden der LEA vor Ort, für welche Anwendungen Erdgas benutzt wird und klären darüber auf, welche klimaneutralen Alternativen wirtschaftlich sinnvoll sind. Beispielsweise können durch den Einsatz elektrischer Antriebe, Heizsysteme und Produktionsprozesse CO_2-Emissionen gesenkt und durch Sektorenkopplung neue Geschäftsmodelle erschlossen werden. Bei den Beratungsgesprächen wird nicht nur die individuelle Situation des Unternehmens berücksichtigt, sondern auch externe Faktoren wie die kommunale Wärmeplanung oder Gasnetztransformationspläne. Zusätzlich erhalten Unternehmen wertvolle Auskünfte zur Auswahl und Beantragung von Fördermitteln.
Gemeinsam gestalten wir eine emissionsarme, wettbewerbsfähige Wirtschaft und lebenswerte Zukunft in unserer Region. **Das Angebot wird vom Landkreis Ludwigsburg unterstützt und ist kostenlos.** Termine können unter **07141 68893-045** bei Maren Mittelbach vereinbart werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf **www.lea-lb.de**.

Kirchliche Mitteilungen

Kirche in der Umgebung

Diakonische Bezirksstelle Vaihingen an der Enz
Heilbronner Straße 19, 71665 Vaihingen/Enz,
Tel. 07042 9304-0 / FAX: 07042 9304-13
E-Mail: info@diakonie-vaihingen.de
www.diakonie-vaihingen.de

Aktuelle Erreichbarkeit:
Häufig sind wir in Beratungsgesprächen und deshalb nicht erreichbar. Bitte hinterlassen Sie uns dann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder schreiben uns eine E-Mail. Wir nehmen dann baldmöglichst Kontakt zu Ihnen auf.
Bitte beachten Sie, dass wir Sie aus Datenschutzgründen nur mit unterdrückter Telefonnummer anrufen können. Sie hören außerdem keinen Besetztton, auch wenn auf der angerufenen Leitung gerade gesprochen wird.
Falls Sie Lebensmittel oder Kleider für unsere Tafel vorbeibringen möchten, bitten wir Sie, uns kurz anzurufen, damit Sie nicht umsonst bei uns vorbeikommen.

Wir haben folgende Kernzeiten für Sie eingerichtet:
Montag bis Donnerstag: von 9:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: von 13.30 bis 16:30 Uhr
Natürlich sind auch Terminvereinbarungen außerhalb dieser Zeiten möglich. Ausführliche Informationen über unsere Hilfs- und Beratungsangebote finden Sie auf unserer Homepage: **www.diakonie-vaihingen.de**

Sozial- und Lebensberatung, Schwangerenberatung
Erste Anlaufstelle bei sozialrechtlichen Fragen, bei Fragen rund um Schwangerschaft, bei persönlichen Problemen, Krisen oder Konflikten.
Beratungstermine können Sie gerne in unserem Sekretariat, telefonisch oder per E-Mail vereinbaren. Außerdem bietet die Sozial- und Lebensberatung der Diakonischen Bezirksstelle eine Online-Beratung und wöchentliche offene Sprechstunden an.
Unsere Offene Sprechstunde …
- findet in der Regel immer **montags ab 9:00 Uhr** und **donnerstags ab 13:30 Uhr** statt
- ist für Ratsuchende in akuten Notsituationen oder mit kurzen Anliegen gedacht.
- ist eine Alternative, wenn die Wartezeit auf ein reguläres Beratungsgespräch zu lang erscheint.
- bietet eine begrenzte Kapazität von maximal 6 kurzen Beratungsgesprächen (ca. 30 Minuten). Sollten mehr Personen zur offenen Sprechstunde kommen, werden diese an diesem Tag leider nicht beraten werden können. Sollte die Reihenfolge der Ratsuchenden nicht klar sein, wird die Reihenfolge ausgelost.
- kann ohne vorherige Terminvereinbarung genutzt werden – Sie können einfach vorbeikommen. Bitte planen Sie jedoch Wartezeiten ein und denken Sie daran, alle relevanten Unterlagen mitzubringen.

Kurberatung
Beratung und Vermittlung von Eltern-Kind-Kuren oder Mütter/Väterkuren. Beratungstermine können Sie gerne telefonisch oder per E-Mail vereinbaren.
Katja Rostan, Tel.: 07042 930430
E-Mail:rostan@diakonie-vaihingen.de

Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Beratung für Menschen in belastenden Lebenssituationen, bei Konflikten in Partnerschaft oder Familie. Beratungstermine können Sie gerne in unserem Sekretariat, telefonisch oder per E-Mail vereinbaren.

Schuldnerberatung
Beratung für überschuldete Familien und Einzelpersonen im Landkreis Ludwigsburg.
Telefonische Anmeldung jeden Dienstag: von 9:00 bis 11:30 Uhr und 14:30 bis 16:30 Uhr unter der Telefonnummer: 07141 68 939 21 00

Suchtberatung
Psychosoziale Beratung und ambulante Behandlung für Suchtgefährdete, Suchtkranke und deren Angehörige in Vaihingen/Enz und Kornwestheim. Kontakt und Terminvergabe unter PSB Kornwestheim
Telefon: 07154 805975 0; Fax: 07154 805975 30
E-Mail: psb@kreisdiakonieverband-lb.de

GPZ West/Tagesstätte Treffpunkt
Unsere Tagesstätte Treffpunkt, das Café Mittendrin und das Kontaktstüble sind Orte der Begegnung. Menschen mit psychischen Erkrankungen haben hier die Möglichkeit, in einem positiven Rahmen ihre Zeit sinnvoll zu verbringen und gemeinsam mit anderen zu gestalten.
Tagesstätte Treffpunkt: montags und mittwochs zwischen 9:00 bis 15:00 Uhr
Bitte vereinbaren Sie vor einem Besuch einen Gesprächstermin.
Frau Ingrid Auf-Dreja, Tel.: 07042-9304 20, E-Mail: tagesstaette@diakonie-vaihingen.de
Café Mittendrin immer freitags zwischen 10:00 und 12:00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Kontaktstüble findet immer montags von 18.30 Uhr bis ca. 20:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Am Kirchplatz 5, 71665 Vaihingen/Enz statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Tafel Vaihingen/Enz
Leider können wir zurzeit keine neuen Tafelkundenkarten für einen Einkauf in unserem Tafelladen ausstellen. Neukundinnen und -kunden können nur für den Einkauf in unserer Secondhand Kleiderkammer eine Einkaufskarte erhalten. Kundenkarten werden immer dienstags zwischen 10:00 und 11:00 Uhr verlängert.